Ausgabe:
1. Quartal 2021

FIVV Invest

Steigende Inflationsraten - noch (k)ein Grund zur Sorge:
Seit Jahresanfang steigen die Preise. Ist bereits ein nachhaltiger Trend zu erkennen, oder sind vielmehr Sondereffekte dafür verantwortlich?

Bei der FIVV AG bleiben die Preise konstant:
Verschenken Sie kein Geld beim Fondskauf: 0 Prozent Ausgabeaufschlag auf die FIVV-MIC-Mandat-Fonds.

Geld- und Fiskalpolitik verleihen Flügel:
Die nicht endende expansive Notenbankpolitik lässt Vermögenswerte steigen - aber Vorsicht: Es ist nicht alles Gold, was glänzt!

Bericht zum 1. Quartal 2021

FIVV-MIC-Mandat-Defensiv
FIVV-MIC-Mandat-Rendite
FIVV-MIC-Mandat-Wachstum
FIVV-MIC-Mandat-Offensiv
FIVV-MIC-Mandat-China
FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe

Personen auf dem Bild (von links nach rechts): Alexander Wiedemann, Yelena Pridius, Kerstin Kubal, Andreas Grünewald, Hans-Jürgen Schwindt, Barbara Grünewald, Markus Bunse, Sebastian Paschold, Jennifer Veitinger

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Welt ist teuer genug - verschenken Sie daher nicht auch noch Geld beim Fondskauf!

Bei vielen Banken und Vertriebsgesellschaften ist es allerdings leider mehr die Regel als eine Ausnahme, dass Berater oder die Gesellschaft bereits beim Kauf von Fondsanteilen Provisionen vereinnahmen. Der sogenannte Ausgabeaufschlag reduziert dabei nicht nur Ihre Anlagesumme, sondern mindert vor allem Ihre Nettorendite.

Wir hingegen stehen als unabhängiges Haus für Transparenz sowie für ein langfristiges und faires Miteinander. Alleine schon deshalb verzichten wir auf jegliche Provisionen und Gebühren bei Ihrem Kauf oder bei Ihren Umschichtungen der FIVV-MIC-Mandat-Fonds. Bei Abwicklung über die FIVV AG kommt jeder Cent in Ihrem Depot an und partizipiert vom ersten Tag an der Wertentwicklung. Details hierzu entnehmen Sie bitte der Seite vier in diesem Heft. Ebenfalls im Bereich „News & Aktuelles" finden Sie alles rund um unsere diesjährige Veranstaltungsplanung sowie den kürzlich durchgeführten Online-Live-Vortrag.

Ein ausführlicher Kommentar zur aktuellen Situation an den Finanz- und Kapitalmärkten darf natürlich genauso wenig fehlen wie eine Übersicht der Depotstruktur und die Wertentwicklung der FIVV-MIC-Mandat-Fonds.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Frühling. Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr
FIVV-Team

Herausgeber:
FIVV AG
Andreas Grünewald (V.i.S.d.P.)
Herterichstraße 101
81477 München
Telefon +49 89 374100-0
Telefax +49 89 374100-100
E-Mail info@fivv.de
Internet www.fivv.de

Erscheinungsweise:
Viermal jährlich

Copyright by FIVV AG.
Wiedergabe, auch auszugsweise, nur unter Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck:
Wenzel GmbH druck-kopie-media
Thalkirchner Straße 72
80337 München

Bildlizensen:
Adobe Stock

Inhaltsverzeichnis

Editorial 2
News und Aktuelles 3
Quartalsbericht 5
Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Defensiv 12
Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Rendite 14
Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Wachstum 16
Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Offensiv 18
Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-China 20
Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe 22

News und Aktuelles

Vorträge und Veranstaltungen 2021: Wir sehen uns - vorerst leider nur digital.

Planungssicherheit - gefühlt schon sehr lange her: Egal ob es um die Impfstrategie, die Öffnungsstrategie oder um unsere interne Veranstaltungsplanung geht! Leider können wir nach heutigem Stand noch immer nicht abschätzen, ob und wann wir in diesem Jahr mit unseren Börseninformationstreffen wieder bei Ihnen vor Ort sein werden.

Trotz Corona und der damit geltenden Beschränkungen war und ist es unser Anspruch, uneingeschränkt **handlungsfähig sowie** für Sie **erreichbar zu sein:** per Telefon, Videokonferenz, E-Mail und via Live-Online-Präsentation.

Sofern es die pandemische Situation erlaubt, ermöglichen es unser umfangreiches Hygienekonzept und ein großer Besprechungsraum mit Frischluftzufuhr sowie ausreichend Abstand, sogar (Einzel-)Termine mit Anleger*innen anzubieten. Zum bestmöglichen Schutz aller führen unsere Mitarbeiter*innen zweimal die Woche einen Covid-19-Schnelltest durch.

In unserer ersten Live-Online-Übertragung am 24. Februar direkt aus dem großen Konferenzraum unseres Büros gab Andreas Grünewald eine detaillierte und ausführliche Zusammenfassung über die aktuellen Geschehnisse an den Finanz- und Kapitalmärkten. Wer wollte, konnte über die Chatfunktion direkt mit uns in Kontakt treten und seine Fragen zum gerade besprochenen Thema einreichen. **Mit über 300 Zuhörern** übertraf unser erstes Online-Event in diesem Format bei weitem unsere Erwartungen!

Wer an diesem Abend live leider keine Zeit hatte, kann sich den Mitschnitt auf unserer Internetseite www.fivv.de im Bereich „News & Medien" (Online-Präsentationen) anschauen. Im Laufe des Jahres werden wir weitere Online-Formate durchführen. Sobald wir dürfen, freuen wir uns schon heute, Sie wieder ganz persönlich zu treffen - auf einer Vortragsveranstaltung bei uns im Haus oder im Rahmen einer Finanzmesse.

„On Air": Ein Blick hinter die Kulissen in das kurzerhand eingerichtete FIVV-Aufnahmestudio:

Mittels Greenscreen-Technik wurden die Referenten digital über eine Comuputersoftware in die Vortragsfolien integriert.

Während der Referent hinter sich nur die grüne Leinwand sieht, folgen Sie als Zuhörer an Ihren Bildschirmen nicht nur den Worten, sondern können die Informationen parallel auf den Grafiken und Charts mitverfolgen.

Viele von Ihnen sehen diese Form von Bildwiedergabe im übrigen fast täglich. In der Regel stehen Meteorologen bei ihrer Wettervorhersage im Fernsehen nicht tatsächlich vor der Wetterkarte, sondern ebenfalls nur vor einer grünen Wand.

Andreas Grünewald (rechts) und Markus Bunse (links) wenige Minuten vor dem Live-Stream, beim finalen Test der Technik.

Verschenken Sie kein Geld beim Fondskauf: 0 Prozent* Ausgabeaufschlag!

Transparent und kommunikativ:

Unser Betreuungsansatz beschränkt sich nicht auf das Erstgespräch und den schnellen Provisionsvertrieb. Wir stehen Ihnen kontinuierlich als Partner zur Seite, um Sie über die Entwicklung an den Finanzmärkten und Ihr Investment zu informieren oder Ihre Fragen zu beantworten: **Für uns zählt die langfristige und vertrauensvolle Kundenbeziehung!** Offen und transparent** gestalten wir folglich auch die Struktur der FIVV-MIC-Mandat-Fonds: **kein Ausgabeaufschlag** bei Erwerb oder Umschichtung sowie **keine versteckten** laufenden **Kosten!** Unser Ziel ist es, durch zufriedene Anleger langfristig und gemeinsam an den Vorteilen eines Fondsinvestments zu partizipieren.

Bei vielen **Banken hingegen** stehen nicht selten der schnelle **Abschluss** und die damit vereinnahmten **Provisionen** im Vordergrund - wie etwa der Ausgabeaufschlag von üblicherweise bis zu 5 Prozent: bei jedem Kauf und sogar bei jeder Umschichtung! Je nach Anlagebetrag entsteht hierbei nicht selten **eine vierstellige Summe!**

Verantwortungsvoll und unabhängig:

Verantwortungsvoll ist ein Vermögensverwalter, wenn er die Menschen kennt, die er betreut. Auf Grundlage des gegenseitigen Vertrauens begleiten wir Sie auf dem Weg zu Ihren Anlagezielen und entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine kluge Strategie, um diese Ziele zu erreichen. Dabei gilt es die jeweilige Strategie langfristig auszurichten und kurzfristig gegebenenfalls an aktuelle Marktverhältnisse anzupassen.

Mit den insgesamt sechs FIVV-MIC-Mandat-Fonds verwirklichen Sie Ihre Anlageziele **einfach, transparent und kostengünstig.** Die FIVV-Muster-Strategien unterstützen Sie dabei, die für Ihr persönliches Risikoprofil passende Kombination der FIVV-MIC-Mandat-Fonds zu finden: von risikoavers über wachstumsorientiert bis hin zu chancenorientiert!

Kern unserer Philosophie ist die **absolute Unabhängigkeit.** Externe **Provisionsanreize,** die den Interessen unserer Anleger entgegenstehen, **schließen wir kategorisch aus.**

FIVV

0 % Ausgabeaufschlag

Natürlich können Sie die FIVV-MIC-Mandat-Fonds auch direkt und ohne unser Zutun über Ihre Hausbank erwerben. In der Regel zahlen Sie dann aber bis zu 4 Prozent Kaufgebühr in Form eines Ausgabeaufschlages, den Ihre Bank vereinnahmt.

*Bei Erwerb über die FIVV AG kommt jeder Euro Ihres Anlagebetrages ohne Abzug von Gebühren, wie etwa dem Ausgabeaufschlag, in Ihrem Depot an!

Ganz egal, ob Sie bereits ein Depot haben oder die **Vorteile des kostengünstigen Fondsdepots unsres Kooperationspartners,** der European Bank For Financial Services GmbH **(ebase)**, nutzen. Mit uns zahlen Sie bei Erwerb der FIVV-MIC-Mandat-Fonds keine Kaufgebühr - dafür stehen wir mit unseren Werten: transparent, verantwortungsvoll und unabhängig!

**Auf unserer Internetseite www.fivv.de finden Sie im Bereich "Fonds" eine detaillierte Kostenübersicht.

Quartalsbericht

„Es gilt (...), alle Kräfte darauf zu konzentrieren, eine Inflation zu verhüten und jedes schuldhafte Verhalten, das zu einer inflationistischen Entwicklung führen könnte, vor der gesamten Öffentlichkeit zu brandmarken und dadurch zu verhindern. Die Inflation kommt nicht über uns als ein Fluch oder als ein tragisches Geschick, sie wird immer durch eine leichtfertige oder sogar verbrecherische Politik hervorgerufen" (Zitat: Ludwig Erhard, 1957).

Noch vor rund einem Jahr stand die Inflation bei kaum einem Ökonom ernsthaft auf der Tagesordnung. Nur wenige Monate später hingegen ist sie beinahe in aller Munde und verunsichert die internationale Anlegerwelt. Während die einen vor stark steigenden Preisen warnen, sehen andere mittelfristig einen nur moderaten Anstieg.

Anlagen, von denen man sich einen (vermeintlichen) Inflationsschutz erwartet, rücken dabei wieder verstärkt in den Fokus - klassische wie auch neue Anlageformen. Im aktuellen Quartalsbericht widmen wir uns unter anderem dem Thema der Inflation und zeigen auf, welche Faktoren aus unserer Sicht zuletzt vorrangig für die steigenden Inflationszahlen verantwortlich waren.

Losgelöst hiervon plädieren wir schon immer für eine möglichst breite Streuung der Anlagegelder in verschiedene Anlageklassen, Branchen und Regionen. Je nach Anlagestrategie werden hierbei auch edelmetallnahe Investments beigemischt. Schließlich gelten Edelmetalle als bewährte Anlageklasse in einer Krise oder bei Inflationssorgen. Anlagen, deren Kurs z. B. auf Basis digitaler Algorithmen bestimmt wird, finden derweil keinen Platz in den FIVV-MIC-Mandat-Fonds. Bekanntlich ist schließlich nicht alles Gold, was glänzt!

Steigende Inflationsraten - noch (k)ein Grund zur Sorge?

Wenn in den vergangenen Jahren etwas konstant war, auf das man sich verlassen konnte, dann waren es sinkende Renditen am Anleihenmarkt und eine niedrige oder gar negative Inflation. Seit Jahresanfang hingegen führen steigende Inflationsraten und die Angst vor steigenden Zinsen zu einer zunehmenden Verunsicherung von Anlegern.

Der Renditeanstieg von Anleihen:

Die Erwartungen eines kräftigen Konjunkturanstieges führten zuletzt zu steigenden Renditen am Anleihenmarkt. Nach einem historisch starken und vor allem schnellen Einbruch der globalen Wirtschaftsleistung kam es trotz andauernder Corona-Virus-Pandemie

ab Mitte 2020 in vielen Regionen zu einer überraschend starken Konjunkturerholung. Unter den noch immer anhaltenden pandemischen Rahmenbedingungen bleibt trotz aller Euphorie aber wehmütig anzuerkennen, dass die Wirtschaftskapazitäten noch lange nicht wieder voll ausgelastet sind, der Arbeitsmarkt von einer Vollbeschäftigung noch weit entfernt ist und die Auswirkungen durch Corona noch weit in oder gar über das Jahr 2021 hinaus zu spüren sein werden.

Eine maßgebliche Rolle zur Bekämpfung wirtschaftlicher Folgen nehmen weiterhin die Zentralbanken ein. So bestätigte erst kürzlich die amerikanische Notenbank (FED) ihren ultralockeren geldpolitischen Kurs und erteilte baldigen Zinserhöhungen oder einem Ende der Anleihenkäufe (bis Ende 2023) eine klare Absage.

Ähnlich äußerte sich die Europäische Zentralbank und bestätigte ebenfalls ihren expansiven Kurs. Im Rahmen des sogenannten PEPP (Pandemic Emergency Purchase Programme: Pandemie-Notfallankaufprogramm) sollen bis Ende März 2022 Wertpapiere in einem Gesamtumfang von 1.850 Milliarden EUR angekauft werden - mit dem Ziel: die günstigen Finanzierungsbedingungen während der Pandemie aufrecht (sprich den Zins künstlich niedrig) zu halten und die Inflation einem Niveau anzunähern, das hinreichend nahe an der Zielmarke von 2 Prozent liegt.

Warum die Inflation zuletzt gestiegen ist:

Obwohl die Preise seit Jahresanfang deutlich angezogen haben (siehe hierzu Abb. 1), glauben wir nicht an eine nachhaltige Entwicklung. Sollte sich der Preisanstieg überraschend doch verfestigen und die Inflation deutlich und vor allem nachhaltig über die eigentliche Zielmarke klettern, könnte es negative Folgen für den Aktienmarkt haben. Im ersten Schritt müsste sich aber erst einmal die Lohn-Preis-Spirale in Gang setzen, sprich: ein gegenseitiges Aufschaukeln von Lohn- und Preiserhöhungen. Erst wenn die Konjunktur wieder auf Vorkrisenniveau angekommen ist und im Anschluss mit ähnlichem Tempo weiterwächst, könnte es den Gewerkschaften gelingen, deutlich höhere Löhne durchzusetzen.

Derzeit sieht es allerdings nicht danach aus, als würde die Konjunktur deutlich vor Ende 2022 wieder auf Vorkrisenniveau ankommen (mit wenigen Ausnahmen wie etwa der chinesischen Volkswirtschaft). Eine dynamische und vor allem nachhaltige inflationäre Entwicklung sehen wir daher nicht. Vielmehr sind es zeitlich befristete Sondereffekte (siehe Seite sieben), die zuletzt zu einer moderaten Teuerung geführt haben.

Und letztlich hat genau diese, in Kombination mit einer lockeren Geldpolitik, den Vermögenswerten im Allgemeinen und der Aktie im Speziellen all die Jahre einen Schub verliehen.

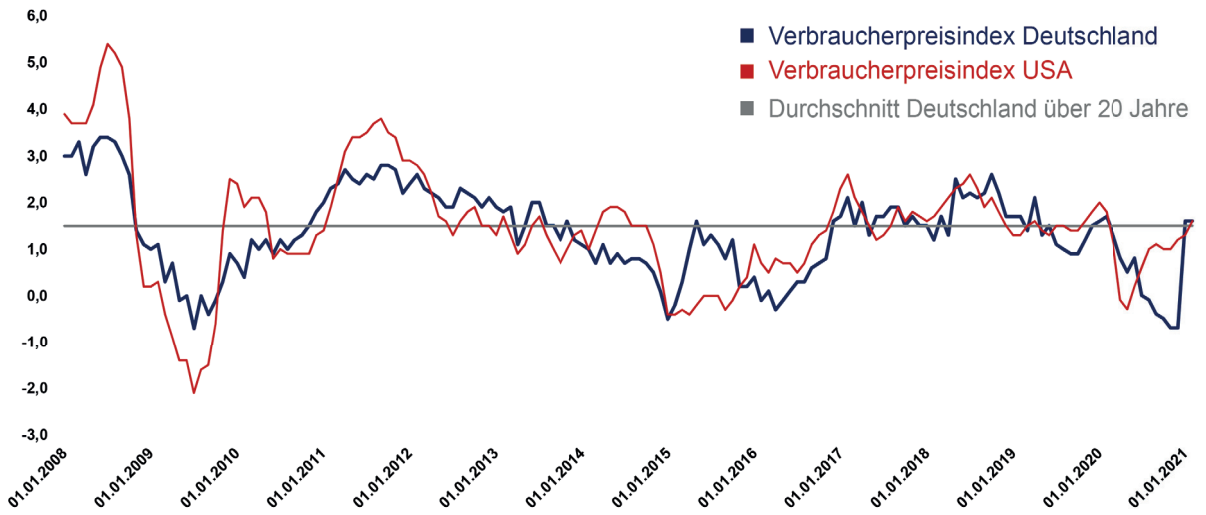


Abb. 1: Entwicklung der Inflation in den USA und in Deutschland Quelle: Bloomberg Stand: 28.02.2021

Energiekosten:

Nachhaltigkeit gewinnt immer mehr an Bedeutung - so auch in der Geldanlage. Aber nicht nur dort, sondern vor allem in unserem täglichen Tun sollten die sogenannten ESG-Kriterien (Environmental, Social und Governance) einen festen Platz in unserem Alltag einnehmen. Jeder von uns kann mit kleinen Dingen auch hier Großes bewirken.

Die jüngsten Maßnahmen der Bundesregierung zu mehr Klimaschutz ließen zuletzt die Energiepreise steigen. Seit Anfang dieses Jahres wird im Rahmen der neuen Energiesteuer eine Abgabe von 25 EUR je Tonne ausgestoßenem Kohlendioxid (CO^2) erhoben. Dieses Abfallprodukt entsteht vor allem bei der Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Brennstoffen wie Diesel, Benzin, Heizöl und Erdgas. Seit Jahresanfang haben sich die Energiepreise im Schnitt um rund 30 Prozent verteuert. Und genau diese nehmen hierzulande einen nicht unerheblichen Umfang im zugrundeliegenden Warenkorb und zur Berechnung des Verbraucherpreisindex (VPI) ein.

Da die Energiepreise im Rahmen der Corona-Virus-Pandemie im ersten Quartal 2020 stark eingebrochen sind, führt alleine der mathematische Basiseffekt zu einer Teuerung im Vergleich zum Vorjahr.

Mehrwertsteuereffekt:

Einen zusätzlichen Inflationsschub (zumindest auf kurz- bis mittelfristige Sicht) verursachte das Ende der befristeten Mehrwertsteuersenkung. Für das gesamte zweite Halbjahr 2020 galt ein ermäßigter Steuersatz von nur noch 16 Prozent. Hiervon sollte der krisengebeutelte Handel profitieren. Seit Jahresbeginn 2021 gilt nun wieder der reguläre Steuersatz in Höhe von 19 Prozent.

Warenkorb:

Ein weiterer Sondereffekt ergibt sich aus der neuen Zusammenstellung des Warenkorbs. So werden seit Jahresbeginn z. B. Reisen weitaus geringer gewichtet und andere Produkte des täglichen Bedarfs nehmen nun eine höhere Gewichtung ein (z. B. Lebensmittel).

Während sich Reisen coronabedingt im vergangenen Jahr verbilligt haben bzw. weitestgehend komplett ausgefallen sind, haben sich manche Lebensmittel hingegen in der Pandemie deutlich verteuert.

Es kann durchaus sein, dass die inflationären Tendenzen im zweiten Halbjahr sogar noch zunehmen. Sobald die Öffnungsstrategie und die ersten Lockerungen in Kraft treten, könnte in manchen Bereichen ein Engpass oder eine Nachfrage-Konzentration entstehen. Sobald wie möglich wird die Nachfrage nach Urlaub sprunghaft steigen (bestes Beispiel hierfür war der „Run" auf Mallorca-Flüge zu den Osterferien).

Geld- und Fiskalpolitik verleihen Flügel:

Wie von Flügeln getragen, verlieh in den vergangenen Jahren mitunter die expansive Geld- und Fiskalpolitik vor allem sachwertnahen Vermögenswerten einen enormen Aufwind. Strenggenommen hat sich diese Art der Problemlösung in den vergangenen Jahren immer mehr zur „Normalität" entwickelt. Inzwischen gilt es schon fast als gottgegeben, dass Notenbanken immer dann einspringen, wenn an irgendeiner Stelle Geld im System benötigt wird.

In jüngster Vergangenheit waren es vor allem Hilfen, um die negativen Folgen der Corona-Virus-Pandemie abzuschwächen. Alleine für den deutschen Staatshaushalt entsteht 2020 und 2021 eine Belastung in Höhe von rund 1,5 Billionen Euro. Damit trifft die Corona-Krise den Bundeshaushalt deutlich stärker als erwartet (Neuverschuldung im laufenden Jahr, inklusive des Nachtragshaushalts: über 240 Milliarden Euro und somit ein neuer Rekordwert). Bereits in den Jahren 2020 und 2021 wurde die in Artikel 109 Grundgesetz festgeschriebene Schuldenbremse ausgesetzt. Wenn es nach dem Finanzminister und Kanzlerkandidaten Olaf Scholz geht, soll gleiches auch für 2022 gelten.

Solange die Zinsen auf einem derart niedrigen Niveau verharren, sind die wachsenden Schuldenberge noch beherrschbar. Bei steigenden Zinsen jedoch ist die Mehrbelastung irgendwann nicht mehr zu stemmen. Alleine schon aus diesem Grund haben weder Staaten noch die meisten Unternehmen ein wirkliches Interesse an deutlich höheren Zinsen.

Für Anleger bleibt daher die Suche nach lohnenden Anlagealternativen allgegenwärtig. Erst im letzten Quartalsbericht haben wir aufgezeigt, wie stark die Bargeldbestände auf den deutschen Giro-, Spar- und Festgeldkonten angestiegen sind. Rund 2 Billionen Euro liegen mehr oder weniger zinslos brach!

Während der Pandemie hat sich daran auch kaum etwas geändert. Im Gegenteil: Anscheinend gab es im vergangenen Jahr nicht nur bei Toilettenpapier, Hefe, Mehl oder Reis einen vermeintlichen Grund zu „hamstern". Wie aus den Berechnungen der Finanzagentur „Bloomberg" hervorgeht, haben Verbraucher zahlreicher großer Volkswirtschaften der Welt (z. B. USA, China, GB, Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien) binnen 12 Monaten sage und schreibe drei Billionen US-Dollar auf die hohe Kante gelegt - und damit so viel wie nie zuvor in diesem Zeitraum.

Mit Blick in die Zukunft werden bei zunehmender Öffnung des (Einzel-)Handels auch die Konsumausgaben wieder steigen. Doch selbst dann verbleiben noch hohe Summen, für die früher oder später mangels Rendite kein Weg an einer breiten Sachwertanlage vorbeiführen wird.

Abbildung zwei zeigt den Zusammenhang zwischen der (US-)Geldmengenentwicklung

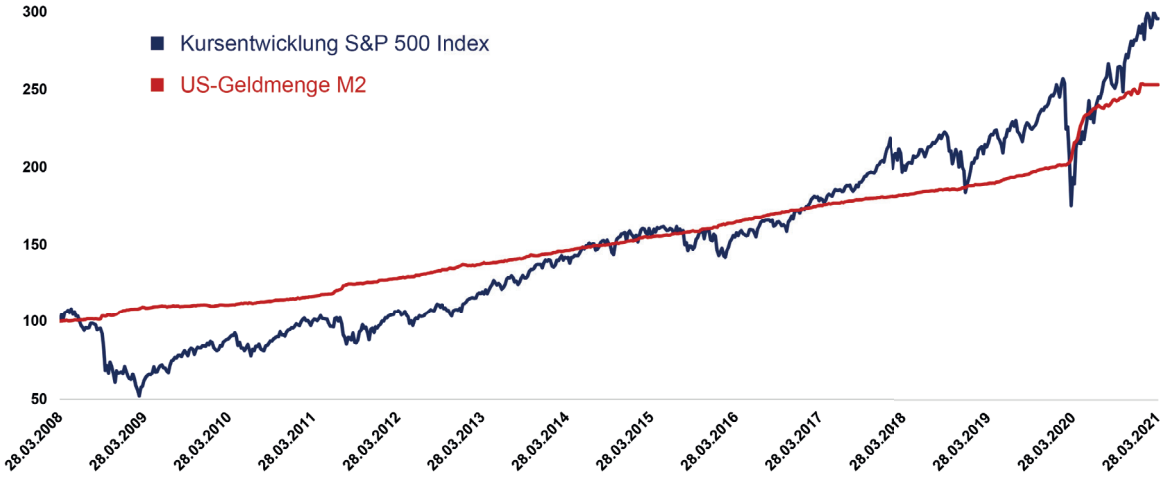


Abb. 2: Steigende US-Geldmenge M2 und steigende Vermögenspreise am Beispiel des S&P 500 Index
Quelle: Bloomberg **Stand:** 31.03.2021

M2 und der Kursentwicklung des amerikanischen Aktienindex S&P 500. Die Ausweitung der Geldmenge führte dabei nicht zu einem überdurchschnittlichen Anstieg der Verbraucherpreise. Vielmehr stiegen die Kurse bei Vermögenswerten wie Immobilien, Aktien oder den Edelmetallen. Aber Vorsicht: Es ist nicht alles Gold, was glänzt!

Bitcoin - ein kryptomanischer Hype oder das neue Gold?

Die älteste und vermutlich auch bekannteste digitale Währung, der „Bitcoin", kannte zuletzt nur eine Richtung: nach oben (siehe Abbildung drei). Als 2008/2009 alles damit anfing, lag der rechnerische Wert eines Coins bei 0,07 USD. Die Kryptomanie der vergangenen Jahre ließ den Kurs bis heute auf über 50.000 USD ansteigen (Höchststand Mitte März 2021: über 61.000 USD). Sowohl der Bitcoin als auch seine inzwischen rund 8.400 „Algorithmus-Brüder" gelten in der sogenannten Mining-Community als Gewinner der jahrelangen Schuldenorgien: darunter z. B. 1980 unter Ronald Reagan die „Reaganomics", in den Jahren 1979 bis 1990 die „Thatchernomics" (Margaret Thatcher), die „Abenomics" 2013 (Shinzo Abe in Japan) und nun der globale „Coronanomics" im Rahmen der Corona-Virus-Pandemie. Der Nährboden für den Aufstieg liegt vor allem in den Ängsten rund um die Geld- und Finanzmarktstabilität. Fraglich ist jedoch, ob die digitale Währung auch tatsächlich vor Inflation schützt und eine Alternative zum klassischen Aktien- oder Goldinvestment ist.

Gold ist naturbedingt durch das begrenzte Vorkommen in der Erdkruste limitiert. Auch der Bitcoin sowie die meisten anderen Digitalwährungen sind nicht beliebig oft vermehrbar. Die maximale Anzahl an Coins beträgt aufgrund der Konstruktion (also seines Programmcodes) knapp 21 Millionen Stück. Berechnungen ergeben, dass der letzte Bitcoin zwischen den Jahren 2100 und 2150 produziert sein wird. So mag die Anzahl theoretisch zwar begrenzt sein, doch ist es bis 2150 noch lange hin. Nicht zu vergessen: Schon heute gibt es rund 8.500 digitale Währungen - Tendenz steigend.

Was all den Kryptowährungen aber fehlt, ist der Gebrauchswert wie auch der ideelle Wert. Bei Gold hingegen kommt rund ein Drittel der Nachfrage aus der Schmuckindustrie, fast 20 Prozent von Notenbanken und ein kleiner Teil entfällt auf industrielle Anwendungen. Der Rest (etwa 40 Prozent) geht auf das Konto der Anleger.

Das Thema Nachhaltigkeit ist aktuell in aller Munde - allgemein wie auch speziell rund um Geldanlagen. Immer mehr Investoren achten auf die sogenannten ESG-Kriterien. Themen wie z. B. Sicherheitsstandards von Minen etc. machen die Goldförderung bei weitem nicht flächendeckend „nachhaltig". Aber immerhin halten auch hier sukzessiv höhere Stan-

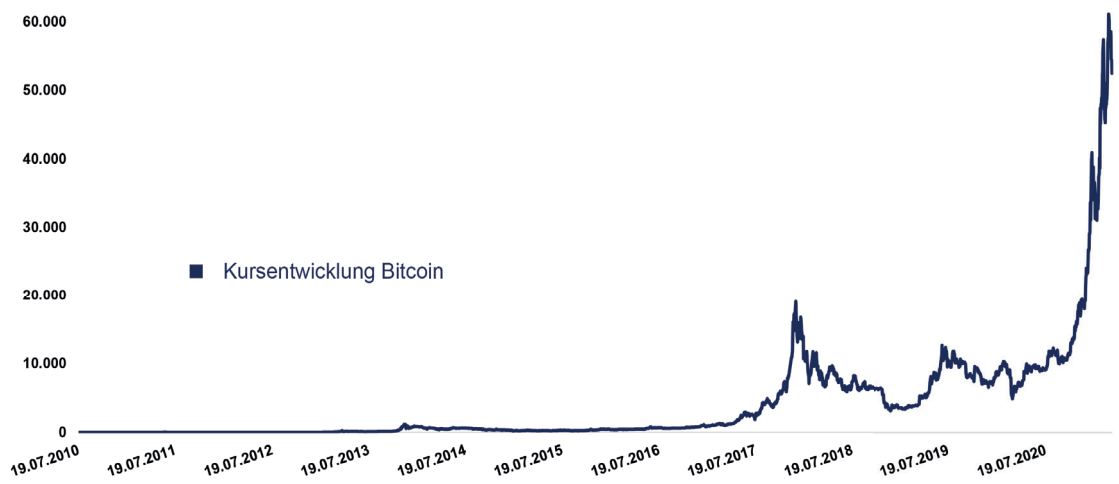


Abb. 3: Kursentwicklung Bitcoin Quelle: Bloomberg Stand: 31.03.2021

dards Einzug und machen den Weg frei für Anlageprodukte, bei denen der Aspekt der Nachhaltigkeit mehr und mehr an Bedeutung gewinnt. Das sogenannte „Mining", also das Schaffen neuer Bitcoins, gestaltet sich hingegen als extrem energieintensiv und wird nicht selten in Ländern durchgeführt, in denen die elektrische Energie ohnehin bereits sehr knapp ist und somit an anderen Stellen fehlt (Infrastruktur und Bildungsangebot sind nur zwei Beispiele hierfür).

Sie wissen von uns, dass wir ein gesundes Maß an Regulierung schon immer fordern und fördern. Daher wundert es uns, dass diese Form der Parallelwährung bis heute verhältnismäßig wenig Überwachung genießt. Immerhin sind sie vielen Regierungen und Notenbanken schon länger ein Dorn im Auge. Schließlich untergraben digitale Währungen nicht nur die Geld- und Finanzpolitik, sondern erleichtern zudem kriminelle Machenschaften wie die Terrorismusfinanzierung und die Geldwäsche. Vermutlich wird es aber nur eine Frage der Zeit sein, bis die Aufsicht flächendeckend nachzieht. Während mancherorts heute schon der Handel zumindest eingeschränkt ist, gibt es sogar Länder, in denen der bloße Besitz von Kryptowährungen mit einer Gefängnisstrafe geahndet werden kann.

Innerhalb der FIVV-MIC-Mandat-Fonds streuen wir bekanntermaßen die Anlagegelder möglichst breit. Digitale Währungen stellen allerdings alleine schon aufgrund der oben beschriebenen Tatsachen keine echte Alternative zu fundamental greifbaren Sachwertanlagen dar.
Privat kann sich natürlich jeder an einer Spekulation mit all ihren Chancen wie auch Risiken beteiligen (ein Besuch im Casino ist letztlich ja auch nicht verboten).

Die aktuelle Depotstruktur der FIVV-MIC-Mandat-Fonds:

Die Aufgabe der FIVV-MIC-Mandat-Fonds ist es, die Anlagegelder im Rahmen der definierten Anlagestrategie risikoadjustiert anzulegen. Hier fokussieren sich die Fondsmandate im Rahmen der breiten Streuung auf ein möglichst sachwertorientiertes Investment in unterschiedliche Anlageklassen, Branchen, Regionen und Edelmetalle. In Abhängigkeit der Anlagestrategie nehmen derzeit vor allem Unternehmen mit einer lukrativen Dividendenrendite einen wichtigen Teil der Depotstruktur ein.

Vor allem im anhaltenden Niedrigzinsumfeld ist diese Ertragsform ein wesentlicher Teil des langfristigen Vermögensaufbaus. Die Dividendenrendite der 30 größten deutschen Unternehmen (DAX-Werte) liegt derzeit bei rund 3 Prozent und bietet im Vergleich zu Anleihen noch immer einen Renditeaufschlag von etwa 300 Basispunkten. Sofern sich die Gewinnprognosen der Unternehmen bewahr-

Unternehmen	Dividendenrendite	Kurs-Gewinn-Verhältnis
Freenet	7,5%	13,7
Bank of China	7,3%	4,6
AT&T	6,9%	16,2
IBM	5,0%	15,0
E.ON	5,0%	25,0
AbbVie	5,1%	13,3
Allianz	4,5%	12,9
BASF	4,7%	15,5
BWM	2,3%	14,4
Roche	3,0%	18,3

Abb. 4: Auswahl an (dividendenstarken) Unternehmen innerhalb der FIVV-MIC-Mandat-Fonds
Quelle: Bloomberg **Stand:** 31.03.2021

heiten (wir berichteten im letzten FIVV Invest), zeigt sich auch die Bewertung des breiten Aktienmarktes im Vergleich zu vielen anderen Anlageklassen (siehe Anleihen oder Immobilien) noch immer moderat bis günstig. Eine Auswahl an dividendenstarken Unternehmen, die sich auch in den FIVV-MIC-Mandat-Fonds wiederfinden, entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite zehn.

Aus heutiger Sicht betrachten wir die Gefahr, hervorgerufen durch eine stark steigende Inflation sowie schnell steigende Zinsen, als überschaubar. Dennoch gilt es auch hier, die weitere Entwicklung genau im Blick zu haben. Unabhängig davon dürfen Risiken von signifikanten Kursverlusten, z. B. bedingt durch Terroranschläge oder andere unerwartete Ereignisse auch künftig bei der Anlageplanung zu keinem Zeitpunkt übersehen werden. Schließlich sind Themen wie die Corona-Virus-Pandemie, der Handelsstreit zwischen China und den USA sowie weitere geopolitische Spannungen (Myanmar oder das internationale Verhältnis zu Russland) nicht gelöst.

Im Vergleich zur typischen Depotstruktur gewichten die FIVV-MIC-Mandat-Fonds bereits seit dem dritten Quartal 2020 das Aktiensegment leicht unter. Dies bedeutet: Im Vergleich zur typischen Quote liegt die Gewichtung des Aktiensegmentes je nach Risikostruktur des Fonds zwischen 18 und 30 Prozent darunter. Im Laufe des Jahres sollte die Pandemie zwar mehr und mehr unter Kontrolle gebracht werden, aktuell jedoch befindet sich Deutschland am Beginn einer dritten Welle. Daher bleiben wir zunächst vorsichtig und nachsichtig und starten mit dieser Ausrichtung auch ins zweite Quartal des Jahres.

Seit Jahresbeginn blicken alle FIVV-MIC-Mandat-Fonds auf eine positive Wertentwicklung zurück. Es ist ohnehin der Ansatz eines vermögensverwaltenden Fonds, eine an die Depotstruktur angepasste (risikoadjustierte) Rendite zu erwirtschaften. Und das ist in den vergangenen Jahren bestens geglückt: kurzfristig während der Pandemie, mittelfristig auf Sicht der vergangenen fünf Jahre und auch längerfristig darüber hinaus. Eine Übersicht aller Fondsmandate samt Wertentwicklung (nach Kosten) sowie eine detaillierte Einzeltitelaufstellung finden Sie wie gewohnt auf den folgenden Seiten.

Der Aufstellung können Sie entnehmen, dass die Assetallokation ganz allgemein, aber auch mit Blick auf die Inflation im Speziellen ein hohes Maß an Diversifikation gewährt. Denn das Sachwertinvestment, bei dem der Kurs nicht von programmierten Algorithmen beeinflusst wird, steht bei allen Fondsmandaten an oberster Stelle.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Frühling und danken Ihnen für das langjährige erfolgreiche Miteinander sowie für Ihre zahlreichen Weiterempfehlungen im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis.

Ihr

Andreas Grünewald
Vorstand FIVV AG
Portfoliomanagement

Alexander Wiedemann
Mitglied der Geschäftsleitung
Portfoliomanagement

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung FIVV-MIC-Mandat-Defensiv

Stand: 31. März 2021

12 Monatszeitraum / 1 Jahr	Berichtsjahr
01.04.20 - 31.03.21	01.01.21 - 31.03.21
+3,2%	+0,6%

Der FIVV-MIC-Mandat-Defensiv wurde zum 01.04.2020 aufgelegt.
Daher ist derzeit noch keine Historie über weitere Zeiträume verfügbar.

Aktien

AbbVie	A1J84E	1,02%
Allianz	840400	1,08%
AT & T Inc.	A0HL9Z	0,92%
Bank of China	A0M4WZ	1,41%
BASF	BASF11	1,07%
Deutsche Post	555200	1,00%
Deutsche Telekom	555750	1,00%
DIC Asset	A1X3XX	1,03%
DWS Group	DWS100	0,97%
E.ON	ENAG99	1,51%
EnviTec Biogas	A0MVLS	0,93%
freenet AG	A0Z2ZZ	0,95%
Hannover Rück	840221	1,00%
Intl Business Machines	851399	0,93%
Johnson & Johnson	853260	0,95%
Rio Tinto PLC	852147	0,99%
Roche Holding	851311	1,38%
Royal Dutch Shell	A0D94M	1,03%
Total	850727	1,14%
Vonovia	A1ML7J	1,42%
Aktien gesamt		21,73%

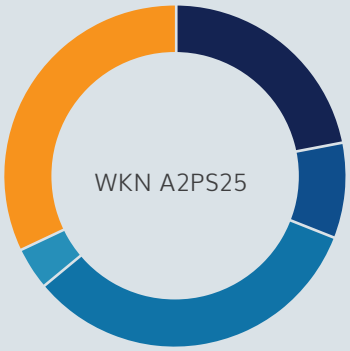
Edelmetallinvestments

XETRA Gold	A0S9GB	4,61%
Xtrackers Physical Gold EUR	A1EK0G	4,50%
Edelmetallinvestments gesamt		9,11%

Renten

0,75% Sagax 21/28	A2876M	1,68%
1% Suedzucker 17/25	A19SRU	1,19%
1,2% Swedish Match 17/25	A19RVN	1,74%
1,25% Symrise AG Anl.19/25	SYM772	0,96%
1,5% Metro 15/25	A14J83	1,21%
1,5% Volkswagen 19/24	A2LQ6F	0,76%
1,625% Fraport AG 20/24	A3E443	1,23%
1,625% Strabag 15-22	A1ZVMF	1,03%
1,75% Sixt 20/24	A3H2UX	1,30%
1,75% Stada Arzneimittel 15/22	A14KJP	0,87%
1,875% Fresenius Se 19/25	A2NBMS	1,19%
1,875% Otto 17/24	A2E4BN	0,88%
1,875% Schaeffler 19/24	A2YB7A	1,22%
1,875% Thyssenkrupp 19/23	A2YN6V	0,88%
1,94% Nissan Motor 20/23	A282LM	1,78%
2% Wienerberger 18-24	A19Z04	1,11%
2,125% Conti-Gummi 20/23	A28XTQ	1,08%
2,2% Russian Railways	A2R149	1,78%
2,75% Rumaenien 15/25	A1Z9K8	1,21%

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager



- 22% Aktien**
- 0% Fondsanteile
- 9% Edelmetalle
- 33% Renten
- 4% Sonstige Assetklassen
- 32% Kasse

** ca. 12% nach Absicherungsgeschäften

Renten

3,125% Baywa AG 19/24	A2YNR2	1,20%
3,375% Stellantis 13/23	A28ZJY	1,84%
3,625% Telecom Italia 16/24	A18W1S	1,84%
4% Landesbank Hessen-Thüringen 13/23	HLB02N	0,92%
4,4% Bmw Finance 18/21	A2RRSZ	2,26%
4,75% Goldman Sachs 06/21	A0G9Q	1,10%
5,625% Koninklijk Kpn 09/24	A1AM2M	1,03%
Renten gesamt		**33,29%**

Sonstige Assetklassen

8,60% Aktienanleihe auf E.ON	DFE89Y	0,91%
8,5% Aktienanleihe auf Allianz	DFS5Z1	1,07%
5,25% Aktienanleihe auf BASF	DV0U1J	1,02%
9,6% Aktienanleihe auf BMW	DV0MHG	1,01%
DAX Future Juni 2021 Absicherung		
Sonstige Assetklassen gesamt		**4,01%**

Liquidität

Konto	31,86%
Liquidität gesamt	**31,86%**

Ausgewählte Transaktionen

EnviTec Biogas	A0MVLS	▶ K
Bank of China	A0M4WZ	▶ K
0,75% Sagax 21/28	A2876M	▶ K
5,25% Aktienanleihe auf BASF	DV0U1J	▶ K
9,6% Aktienanleihe auf BMW	DV0MHG	▶ K
XETRA Gold	A0S9GB	▲ A
BASF	BASF11	▲ A
E.ON	ENAG99	▲ A
Roche	851311	▲ A
Vonovia	A1ML7J	▲ A

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-Rendite

Stand: 31. März 2021

12 Monatszeiträume

01.04.16 - 31.03.17	01.04.17 - 31.03.18	01.04.18 - 31.03.19	01.04.19 - 31.03.20	01.04.20 - 31.03.21
+8,5%	-2,6%	+3,9%	-7,1%	+16,7%

Kalenderjahre

01.01.16 - 31.12.16	01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18	01.01.19- 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20
+4,5%	+3,6%	-6,7%	+13,7%	-0,6%

Aktien

BASF SE	BASF11	2,51%
BMW	519000	2,42%
British American Tobacco	916018	1,62%
Coca-Cola	850663	2,07%
Deutsche Post AG	555200	2,84%
Deutsche Telekom AG	555750	2,43%
E.ON SE	ENAG99	1,67%
Equinor (ehem. Statoil)	675213	2,35%
freenet AG	A0Z2ZZ	1,59%
Hannover Rück	840221	1,77%
Johnson & Johnson	853260	2,04%
Leifheit AG	646450	3,10%
Nestlé	A0Q4DC	1,93%
Nordea Bank	911244	2,28%
Roche	851311	1,53%
Vonovia	A1ML7J	2,18%
Waste Management	893579	2,12%
Aktien gesamt		**36,45%**

Aktienfonds

FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe	A0NAAA	3,03%
FIVV-MIC-Mandat-China	A0JELL	4,76%
Aktienfonds gesamt		**7,79%**

Edelmetalle

WisdomTree Physical Gold	A0N62G	7,47%
Edelmetalle gesamt		**7,47%**

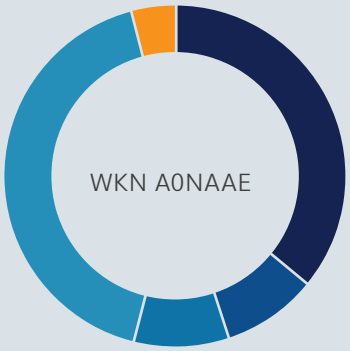
Edelmetallfonds

Swissc.ETF Physical Gold EUR	A0RK1E	1,35%
Edelmetallfonds gesamt		**1,35%**

Renten

0,75% Sagax 21/28	A2876M	1,22%
2,75% Rumaenien 15/25 MTN Regs	A1Z9K8	1,80%
3,0% Vattenfall 15/77 Floater	A1ZYTE	1,41%
3,375% Levi Strauss 17/27	A19HE9	2,20%
3,5% Dic Asset AG18/23	A2NBZG	1,30%
3,5% Nidda Healthc.Reg-S 19/24	A255DS	2,22%
3,625% Netflix 17/27 Regs	A1909T	2,47%
3,625% Telecom Italia 16/24	A18W1S	2,22%
3,875% Telefonica Europe Floater	A19X5W	2,69%
4,0% Otto	A2LQ0B	2,24%
4,25% Baywa AG	A2GSM1	1,98%
4,5% Avis Budget Fin. 17/25	A19EBS	2,49%
4,563% Lukoil 13/23	A1HJ11	1,68%
4,625% Volkswagen	A192QF	2,88%
5,30% Tesla 17/25	A19M7C	2,07%

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager



36%	Aktien**
9%	Fondsanteile
9%	Edelmetalle
42%	Renten
0%	Sonstige Assetklassen
4%	Kasse

** ca. 30% nach Absicherungsgeschäften

Kumuliert

10 Jahre: 01.04.11 - 31.03.21	5 Jahre: 01.04.16 - 31.03.21	3 Jahre: 01.04.18 - 31.03.21	1 Jahr: 01.04.20 - 31.03.21	Berichtsjahr: 01.01.21 - 31.03.21
+35,1%	+19,0%	+12,6%	+16,6%	+3,1%

Renten

5,5% Ferratum 18/22	A2LQLF	2,29%
5,5% Noratis AG 20/25	A3H2TV	1,49%
6% Burger King Fr.17/24	A19GEE	2,35%
6% Huber Autom. Anl.19/24	A2TR43	1,90%
6,125% Bombardier 10/21	A1A21H	2,52%
3,78% Daimler CNY Anleihe	A2RZHW	1,06%
Renten gesamt		42,48%

Rentenfonds

FIVV-MIC-Mandat-Defensiv	A2PS25	0,85%
Rentenfonds gesamt		0,85%

Sonstige Assetklassen

DAX Future Juni 2021 Absicherung		
Sonstige Assetklassen gesamt		0,00%

Liquidität

Konto	3,59%
Liquidität gesamt	3,59%

Ausgewählte Transaktionen

0,75% Sagax 21/28	A2876M	▶ K

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent, würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-Wachstum

Stand: 31. März 2021

12 Monatszeiträume

01.04.16- 31.03.17	01.04.17 - 31.03.18	01.04.18 - 31.03.19	01.04.19 - 31.03.20	01.04.20 - 31.03.21
+15,1%	-0,2%	+1,5%	-10,1%	+19,6%

Kalenderjahre

01.01.16 - 31.12.16	01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20
+4,4%	+11,3%	-9,4%	+14,6%	-2,9%

Aktien

Abbott Laboratories	850103	2,18%
AbbVie	A1J84E	2,47%
Allianz	840400	2,20%
Apple Inc.	865985	2,52%
BASF SE	BASF11	1,57%
BMW	519000	2,28%
BEFESA S.A.	A2H5Z1	2,06%
British American Tobacco	916018	1,53%
Chevron	852552	1,88%
Cie Financière Richemont	A1W5CV	1,75%
Coca-Cola	850663	1,88%
E.ON SE	ENAG99	1,70%
Fresenius Medical Care KGaA	578560	1,05%
Fresenius SE & Co. KGaA	578560	1,85%
FUCHS PETROLUB VZ	579043	1,78%
Gilead Sciences	885823	1,10%
Hannover Rück	840221	1,81%
LafargeHolcim	869898	1,71%
Leifheit AG	646450	2,18%
McDonalds	856958	1,53%
Medtronic	A14M2J	2,42%
Nestlé	A0Q4DC	1,65%
Nokia	870737	1,27%
Nordea Bank	A2N6F4	1,91%
Pfizer	852009	1,49%
Roche	851311	1,82%
Siemens AG	723610	2,01%
Veolia Environment	501451	2,03%
Walt Disney	855686	2,29%
Aktien gesamt		**53,92%**

Aktienfonds

FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe	A0NAAA	2,56%
FIVV-MIC-Mandat-China	A0JELL	5,91%
Aktienfonds gesamt		**8,47%**

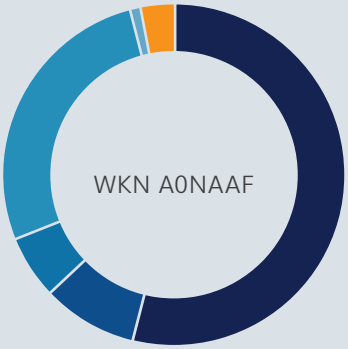
Edelmetalle

WisdomTree Physical Gold	A0N62G	6,28%
Edelmetalle gesamt		**6,28%**

Renten

2,875% Rumaenien 16/28 MTN Regs	A1814W	1,64%
3% Sgl Carbon Wa 18/23	A2G8VX	1,40%
3,875% Telefon.Europe 18/Und.FLR	A19X5W	2,09%
4,25% Baywa AG Nts.17/Unbefr.	A2GSM1	1,88%
4,563% Lukoil Intl Fin. 13/23	A1HJ11	1,22%
4,625% Volkswagen Intl18/Und.FLR	A192QF	2,24%
5% General Motors 18/28	A195F4	1,94%
5,125% Hapag-Lloyd AG 17(24)Regs	A2GSC0	1,59%
5,3% Tesla 17/25 Reg.S	A19M7C	1,78%
5,5% Ferratum Dtl. Flb 18/22	A2LQLF	1,72%

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager



54%	Aktien**
9%	Fondsanteile
6%	Edelmetalle
27%	Renten
1%	Sonstige Assetklassen
3%	Kasse

** ca. 48% nach Absicherungsgeschäften

Kumuliert

10 Jahre: 01.04.11 - 31.03.21	5 Jahre: 01.04.16 - 31.03.21	3 Jahre: 01.04.18 - 31.03.21	1 Jahr: 01.04.20 - 31.03.21	Berichtsjahr: 01.01.21 - 31.03.21
+51,1%	+25,3%	+9,1%	+19,6%	+3,4%

Renten

5,5% Noratis AG 20/25	A3H2TV	1,54%
5,5% Pet. Mex. 05/25MTN Regs	A0DY6J	1,66%
6% Burger King Fr.17/24 Regs	A19GEE	1,36%
6% Huber Autom. Anl.19/24	A2TR43	1,13%
6,125% Bombardier Inc. 10/21Regs	A1A21H	1,80%
2% Senivita Soc.Ws 15/25	A13SHL	0,15%
3,78% Daimler CNY Anleihe	A2RZHW	1,49%
Renten gesamt		26,63%

Rentenfonds

FIVV-MIC-Mandat-Defensiv	A2PS25	0,91%
Rentenfonds gesamt		0,91%

Sonstige Assetklassen

5,6% DZ Bank Aktienanleihe Adidas	DFH67G	1,21%
DAX Future Juni 2021 Absicherung		Fehler%
Sonstige Assetklassen gesamt		1,21%

Liquidität

Konto	2,57%
Liquidität gesamt	2,57%

Ausgewählte Transaktionen

WisdomTree Physical Gold	A0N62G	▼ R
BEFESA S.A.	A2H5Z1	▼ R
Leifheit AG	646450	▼ R
LafargeHolcim	869898	▶ K

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent, würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-Offensiv

Stand: 31. März 2021

12 Monatszeiträume

01.04.16 - 31.03.17	01.04.17- 31.03.18	01.04.18 - 31.03.19	01.04.19 - 31.03.20	01.04.20 - 30.03.21
+18,6%	+4,0%	+3,0%	-10,0%	+27,8%

Kalenderjahre

01.01.16 - 31.12.16	01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18	01.01.19- 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20
+6,2%	+14,7%	-9,7%	+19,9%	+0,5%

Aktien

Abbott Laboratories	850103	2,26%
AbbVie	A1J84E	1,78%
Allianz	840400	1,88%
Alphabet	A14Y6F	2,54%
Apple	865985	1,89%
Barrick Gold	870450	1,51%
BMW	519000	1,70%
BEFESA	A2H5Z1	1,97%
Blackrock	928193	2,65%
Chevron	852552	1,61%
Cie Financière Richemont	A1W5CV	2,01%
Cisco Systems	878841	2,13%
Continental	543900	1,85%
eBay	916529	2,31%
Fresenius	578560	1,55%
FUCHS PETROLUB	579043	1,47%
Gilead Science	885823	1,64%
Infineon Technologies AG	623100	2,86%
Jungheinrich	621993	2,00%
KONE	A0ET4X	2,12%
Koninklijke Philips	940602	2,11%
LUKOIL	A1420E	2,07%
Medtronic	A14M2J	2,10%
Nokia	870737	1,07%
PayPal Holdings	A14R7U	2,88%
Pfizer	852009	1,34%
Philip Morris International	A0NDBJ	1,24%
Roche Holding	851311	1,43%
SAP	716460	1,91%
Shimano	865682	1,70%
Siemens	723610	2,01%
Sixt	723132	2,68%
STEICO	A0LR93	2,80%
Viatris Inc.	A2QAME	1,25%
Volkswagen AG VZ	766403	2,06%
Walt Disney	855686	2,37%
Aktien gesamt		**70,75%**

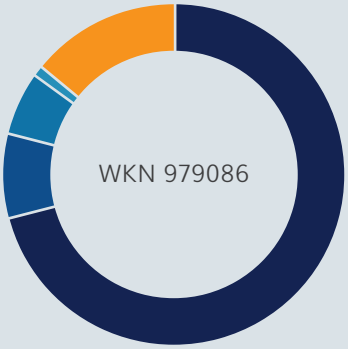
Aktienfonds

FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe	A0NAAA	1,78%
FIVV-MIC-Mandat-China	A0JELL	6,80%
Aktienfonds gesamt		**8,58%**

Edelmetalle

WisdomTree Physical Gold	A0N62G	6,22%
Edelmetalle gesamt		**6,22%**

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager



71%	Aktien**
8%	Fondsanteile
6%	Edelmetalle
1%	Renten
0%	Sonstige Assetklassen
14%	Kasse

** ca. 64% nach Absicherungsgeschäften

Kumuliert

10 Jahre: 01.04.11 - 31.03.21	5 Jahre: 01.04.16 - 31.03.21	3 Jahre: 01.04.18 - 31.03.21	1 Jahr: 01.04.20 - 31.03.21	Berichtsjahr: 01.01.21 - 31.03.21
+95,1%	+46,2%	+18,5%	+27,8%	+5,5%

Renten

6% Huber Automotive AG	A2TR43	0,95%
Renten gesamt		0,95%

Rentenfonds

FIVV-MIC-Mandat-Defensiv	A2PS25	0,84%
Rentenfonds gesamt		0,84%

Sonstige Assetklassen

DAX Future Juni 2021 Absicherung		
Sonstige Assetklassen gesamt		0,00%

Liquidität

Konto:	14,17%
Liquidität gesamt	14,17%

Ausgewählte Transaktionen

STEICO	A0LR93	▼ R
FIVV-MIC-Mandat-Defensiv	A2PS25	▼ R
Tiffany	872811	◄ V

▲A = Aufstockung, ►K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◄V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent, würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-China

Stand: 31. März 2021

12 Monatszeiträume

01.04.16 - 31.03.17	01.04.17 - 31.03.18	01.04.18 - 31.03.19	01.04.19 - 31.03.20	01.04.20 - 31.03.21
+21,6%	+8,7%	+3,2%	-9,8%	+32,2%

Kalenderjahre

01.01.16 - 31.12.16	01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20
+1,5%	+22,5%	-16,1%	+17,6%	+14,3%

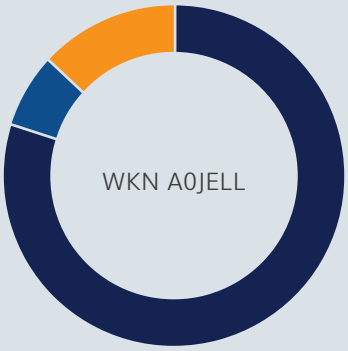
Aktien

Alibaba Group	A117ME	1,85%
Anta Sports Products	A0MVDZ	2,84%
AviChina Industry & Technology	A0M4WY	1,80%
Bank of China	A0M4WZ	2,44%
Bank of Communications	A0M4W0	2,46%
Brilliance China Automotiv Holdings	884968	1,63%
BYD	A0M4W9	2,10%
China Life Insurance	A0M4XJ	2,03%
China Mobile	909622	1,65%
China Pacific Insurance	A0NHPX	1,89%
China Petroleum & Chemical	A0M4XN	2,17%
China Telecom	A0M4XS	1,85%
China Unicom (Hong Kong) Ltd.	A0RBTQ	1,52%
CIMC Enric Holdings Inc.	A0N9P2	1,83%
CITIC Securities	A1JLVC	1,66%
CNOOC	A0B846	0,92%
CSC Financial Co. Ltd.	A2DHWZ	1,70%
EcoGreen International Group	A14PHE	0,70%
Geely Automobile Holdings	A0CACX	1,95%
Great Wall Motor	A0M4X0	2,16%
Guotai Junan Securities Ltd.	A2DPT0	1,86%
Haier Electronics Group	A0MJ98	2,71%
Haitong Securities Co. Ltd	A1JRCS	1,77%
Hengan Internat.	A0YJE8	1,90%
Hongkong Exchanges	A0NJY9	2,88%
Huatai Securities Co. Ltd.	A14TPY	1,72%
IMAX China Holding Inc.	A1402U	2,74%
Industr. & Commerc. Bank of China	A0M4YB	1,94%
Lenovo Group	894983	3,46%
Microport Scientific Corp	A1C5AB	2,28%
New Oriental Educat.&Technology Group	A0KFDH	2,22%
Ping An Healthcare & Techn.	A2JKHM	2,30%
Ping An Insurance	A0M4YR	1,72%
Shanghai Fosun Pharmaceutical	A1J68D	1,89%
Sinopharm Group	A0N99U	1,79%
Tencent Holdings	A1138D	1,64%
Value Partners Group	A0M7L2	2,17%
Xiaomi Corp.	A2JNY1	2,41%
Zhaojin Mining Industry	A0M4ZH	1,88%
ZTE	A0M4ZP	1,92%
Aktien gesamt		**80,35%**

Sonstige Assetklassen

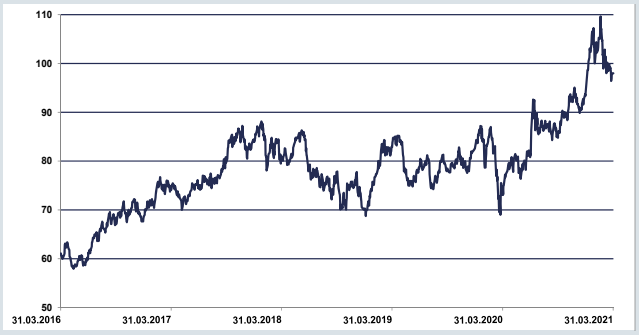
db x-trackers CSI 300 INDEX ETF	DBX0NK	6,43%
DAX Future Juni 2021 Absicherung		
Sonstige Assetklassen gesamt		**6,43%**

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager



80% Aktien**
7% Sonstige Assetklassen
13% Kasse

** ca. 71% nach Absicherungsgeschäften



Kumuliert

10 Jahre: 01.04.11 - 31.03.21	5 Jahre: 01.04.16 - 31.03.21	3 Jahre: 01.04.18 - 31.03.21	1 Jahr: 01.04.20 - 31.03.21	Berichtsjahr: 01.01.21 - 31.03.21
+63,0%	+62,7%	+23,1%	+32,2%	+4,6%

Liquidität

Konto	13,22%
Liquidität gesamt	**13,22%**

Ausgewählte Transaktionen

Hengan Internat.	A0YJE8	▲ A
Guotai Junan Securities	A2DPT0	▲ A
Bank of China	A0M4WZ	▲ A
Bank of Communicationss	A0M4W0	▲ A
China Petroleoum & Chemie.	A0M4XN	▲ A
China Life Insurance	A0M4XJ	▲ A
IMAX China Holding	A1402U	▲ A
BYD	A0M4W9	▼ R
Anta Sorts Products	A0MVDZ	▼ R
Hongkong Exchanges	A0NJY9	▼ R
Geely Automobile	A0CACX	▼ R
Great Wall Motor	A0M4X0	▼ R
Sichuan Expressway	A0M4Y3	◄ V
Haier Smart Home Co. Ltd.	A2QHT7	◄ V

▲A = Aufstockung, ►K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◄V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent, würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe

Stand: 31. März 2021

12 Monatszeiträume

01.04.16 - 31.03.17	01.04.17 - 31.03.18	01.04.18 - 31.03.19	01.04.19 - 31.03.20	01.04.20 - 31.03.21
+9,3%	-1,8%	+3,3%	-6,5%	+22,4%

Kalenderjahre

01.01.16 - 31.12.16	01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20
+6,9%	+3,6%	-8,2%	+15,4%	+2,0%

Edelmetalle

Swissc. ETF Physical Gold	A0RK1E	6,04%
WisdomTree Physical Palladium	A1EK0H	4,08%
WisdomTree Physical Silver	A0N62E	4,31%
XETRA Gold	A0N62F	6,67%
Xtrackers Physical Platin	A0S9GB	1,15%
Barrick Gold	870450	1,50%
Edelmetalle gesamt		**23,75%**

Agrar, Nahrungs- und Lebensmittel

Archer Daniels Midland	854161	2,02%
Bell Foods Gorup	A2AHC2	1,27%
AGRANA Beteiligungs-AG	779535	1,22%
BayWa	519400	1,94%
Bunge	762269	1,74%
Deere	850866	2,89%
Emmi AG	798263	1,79%
Glanbia PLC	883867	1,19%
Hormel Foods Corp.	850875	1,86%
KWS SAAT	707400	2,47%
Kraft Heinz Co., The	A14TU4	0,76%
Südzucker	729700	1,54%
Agrar, Nahrungs- und Lebensmittel gesamt		**20,69%**

Öl, Gas und Versorger

Chevron	852552	1,84%
China Petroleum & Chemical	A0M4XN	1,17%
Equinor (ehem. Statoil)	675213	1,47%
LUKOIL	A1420E	2,12%
Royal Dutch Shell	A0D94M	1,14%
Total	850727	1,79%
American Water Works	A0NJ38	1,89%
Power Assets Holdings	861981	1,06%
Öl, Gas und Versorger gesamt		**12,48%**

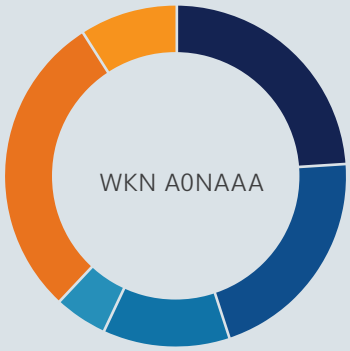
Industriemetalle

Rio Tinto	852147	2,32%
Aurubis AG	676650	2,36%
Industriemetalle gesamt		**4,68%**

Sonstiges

8,50% Ekosem-Agrar 12/18	A1R0RZ	2,35%
ALBA SE	620990	1,91%
BEFESA S.A.	A2H5Z1	2,00%
Bucher Industries AG	A0EAHZ	2,92%
Caterpillar Inc.	850598	2,97%
CropEnergies AG	A0LAUP	1,30%
Essity AB	A2DS20	1,69%
FUCHS PETROLUB	579043	2,10%
HeidelbergCement AG	604700	2,31%

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager



24%	Edelmetalle
21%	Agrarrohstoffe
12%	Öl, Gas und Versorger
0%	Chemie & Pharma
5%	Industriemetalle
29%	Sonstiges
9%	Kasse

Kumuliert

10 Jahre: 01.04.11 - 31.03.21	5 Jahre: 01.04.16 - 31.03.21	3 Jahre: 01.04.18 - 31.03.21	1 Jahr: 01.04.20 - 31.03.21	Berichtsjahr: 01.01.21 - 31.03.21
+1,5%	+26,9%	+18,2%	+22,4%	+6,3%

Sonstiges

Phibro Animal Health Corp.	A1WZ6P	1,04%
STO	727413	2,36%
Svenska Cellulosa AB B	856193	2,45%
Waste Management	893579	2,54%
FIVV-MIIC-Mandat-Defensiv	A2PS25	1,53%
DAX Future Juni 2021 Absicherung		
Sonstiges gesamt		**29,47%**

Liquidität

Konto	8,83%
Liquidität gesamt	**8,83%**

Ausgewählte Transaktionen

FIVV-MIC-Mandat-Defensiv	A2PS25	▶ K

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

Ausgezeichnet mit der

€uro FONDS NOTE 1 **

März 2021

1 = ausgezeichnet
2 = gut
3 = befriedigend
4 = unterdurchschnittlich
5 = ungenügend

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent, würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. ** Einen detaillierten Überblick über das Bewertungsverfahren der €uro-Fonds-Note finden Sie unter www.fundresearch.de.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Hinweis:

Die vorstehenden Informationen sind sorgfältig erarbeitet. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit der Angaben oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Insbesondere übernehmen wir keine Gewähr für den Eintritt unserer Prognosen. Die Informationen einschließlich unserer Prognosen dienen lediglich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen oder zum Abschluss anderweitiger Anlagegeschäfte dar. Die geäußerten Meinungen bzw. Prognosen geben unsere derzeitige Einschätzung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den entsprechenden Fonds. Verkaufsunterlagen zu allen FIVV-MIC-Mandat-Fonds der Universal Investment GmbH sind kostenlos beim zuständigen Vermittler, der Depotbank des Fonds oder bei der Universal Investment GmbH sowie im Internet unter www.universal-investment.com erhältlich. Änderungen vorbehalten. Änderungen des Marktberichts oder dessen Inhalts bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis des/der Verfasser(s).

Dieser Marktbericht wird eventuell nicht regelmäßig erstellt. Er kann unter Umständen auch situativ bereitgestellt werden. Dies ist unter anderem von der Marktsituation abhängig.

FIVV

Herterichstraße 101
81477 München
Telefon: +49 89 374100-0
Fax: +49 89 374100-100
E-Mail: info@fivv.de
Internet : www.fivv.de